

# Stromsparcheck kommunal: Ziele erreicht

Wir kommen sehr gut voran – nicht nur in unseren Umweltprojekten oder der Industriemontage, sondern auch bei den Stromsparhelfern um Projektleiter Michael Schäffer: Allein im vergangenen Jahr wurden rund 240 einkommensschwache Haushalte in Lippe „gecheckt“ und teils aufwändig beraten.

Die AGA-Stromsparchecker informieren betroffene Bürger über ihre Möglichkeiten, Energie zugunsten des eigenen Portemonnaies, aber auch von Bund und Kommunen einzusparen. Oftmals ist eine längere Begleitung bei den Umsetzungsmaßnahmen nötig. Neu im Checker-Team sind Bernd Diekmann, Thomas Stäcker und Jörg Völkening, die gemeinsam mit Hans-Friedrich Korinth bei den nächsten Haushaltsbesuchen auch wieder zusätzliche NRW-Gutscheine für den Kühlschranktausch im Ge-

päck haben. Mit einem weinenden, aber auch einem lachenden Auge sehen wir den Erfolg, dass gleich zwei Stromsparhelfer zwischenzeitlich aus diesem geförderten Projekt in neue Arbeitsverhältnisse des ersten Arbeitsmarktes wechseln konnten. Dazu herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

**Neu im Team „Stromsparcheck kommunal“ um Projektleiter Michael Schäffer (li.): Bernd Diekmann, Jörg Völkening und Thomas Stäcker (v.l.n.r.)**



# Psychisch Benachteiligten Lebenssinn und Stimme geben

Der 1987 gegründete Verein „Arbeitsgemeinschaft Arbeit“ e.V. (AGA) hat eine Vielzahl von Mitgliedern. Körperschaften sind ebenso darunter wie einzelne, engagierte Persönlichkeiten. In unserer Reihe stellen wir heute Reiner Baltruschat vor.



AGA-Mitglied Reiner Baltruschat

Baltruschat, Jahrgang 1948, ist seit 1988 AGA-Mitglied. Der heute mit seiner Frau in Mittenwalde nahe dem Flughafen Berlin-Schönefeld wohnende fühlt sich als gebürtiger Oerlinghausener nach wie vor als „echter Lipper“.

Nach seinem Fachhochschulstudium BWL/Marketing kam er über verschiedene, auch internationale Berufsstationen 1987 als Prokurist zu Tönsmeier. Danach war Baltruschat bei der Berliner Stadtreinigung tätig, wo er für ca. 3.000 Mitarbeiter und ein Budget über 300 Mio. Euro verantwortlich war. Als persönlich betroffener Angehöriger konnte sich Baltruschat sehr schnell mit den Zielen und Vorstellungen der AGA identifizieren und wurde bereits ein Jahr nach Gründung des Vereins dort Mitglied. Die soziale Komponente in Verbindung mit der Zielgruppe psychisch benachteiligter Mitmenschen gaben den Ausschlag. Heute noch engagiert er

sich deshalb als Mitglied bei der Lebenshilfe Brandenburg und ist als Betreuer tätig. Mit einem gewissen Bedauern sieht er den wirtschaftlichen Erfolgsdruck, unter dem die AGA heute steht. Nichts desto trotz ist Baltruschat überzeugt, dass die AGA nach wie vor eine notwendige und sinnvolle Arbeit leistet. Hinsichtlich der Außenwirkung würde er sich mehr Aktivität und Attraktivität des Vereins wünschen – gerade weil nach seiner Erfahrung die Mitgliedschaft in der AGA große Ausstrahlung ausübt, egal ob Osten oder Westen.

Zu verbessern ist aus seiner Sicht eher wenig. Aber hin und wieder den Blick zurück auf die ursprünglichen Ziele des Vereins zu richten, wäre wohl nicht ganz falsch. Bei allen ihren Entscheidungen sollte die AGA immer die Nachhaltigkeit in sozialen, die Umwelt und andere Menschen betreffenden Aspekte berücksichtigen!

# 20 Jahre im AGA-Team

Am 26. Mai konnte **Tatjana Pecht** (Bild rechts) ihr 20-jähriges Betriebsjubiläum begehen und gehört damit fast schon zum „Urgestein“ des Inklusionsunternehmens. Die Aufgaben der Diplom-Sozialarbeiterin sind vielschichtig. Im Rahmen der sozialpädagogischen Betreuung unterstützt sie die Kollegen nicht nur bei der täglichen Arbeit im Betrieb, sondern z.B. dabei, nach Auslaufen eines Förderprogramms eine neue Stelle zu finden.



## Impressum

Redaktion: Edelweisspress  
Frank B Müller (V.i.S.d.P.)  
Goebenstraße 4-10, 32052 Herford  
fm@edelweisspress.de  
Layout: Birgit Schindler  
schindler-birgit@gmx.de  
Herausgeber:  
Arbeitsgemeinschaft Arbeit e.V. (AGA)  
Orbker Straße 75, 32758 Detmold  
kontakt@aga-detmold.de  
Erscheinungsweise: 2 x jährlich  
Bildquellen: AGA gGmbH, R. Kneschke  
(Fotolia), F.B. Müller

# MAGAZIN

Neues aus der Arbeitsgemeinschaft Arbeit

1-2018



# „panta rhei“ in Lippe

„Alles fließt“ – denn seit 1. März ist das AGA-Team für „Wasser im Fluss“ wieder komplett. Sebastian Berhorst aus Bad Lippspringe unterstützt uns seitdem als zweiter Anleiter. Durch seine Ausbildung als Garten- und Landschaftsbauer bringt der 30-Jährige die fachliche Kompetenz für die naturnahe Umgestaltung lippischer Gewässer mit.

Wie es jetzt im Detmolder Ortsteil Heiligenkirchen aussieht, zeigt unser Bild. Direkt an der Paderborner Straße im Ortskern standen unsere Mitarbeiter im Fokus der Öffentlichkeit. Das Ergebnis für die Berlebecke kann sich mehr als sehen lassen: Auf einem ca. 250 Meter langen Teilstück konnte in Zusammenarbeit mit der Grundstückseigentümerin die komplette Betonmauer entfernt und der Bereich großflächig aufgeweitet sowie abgeflacht werden. Ein angelegtes Kiesdepot

dient zur Regeneration der Gewässersohle. In diesem Jahr stehen weitere Maßnahmen bei „Wasser im Fluss“ für den Kreis Lippe und die Stadt Detmold an. Dabei wird besonderer Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit kommunalen Vertretern gelegt. Ein reibungsloser Ablauf besonders auf großen Baustellen ist so stets gewährleistet. Unter [www.wasser-im-fluss.de](http://www.wasser-im-fluss.de) sind in der Rubrik „How to do“ fortlaufend neue Videosequenzen über Arbeiten vor Ort abrufbar.



Links: Das AGA-Team „Wasser im Fluss“: Woldemar Frick, Jennifer Strunk, Jens Vespermann und Sebastian Berhorst (v.l.n.r.). Wieder „Wasser im Fluss“ für die Berlebecke im Detmolder Stadtteil Heiligenkirchen (Bild rechts).



# MdL Peter Preuß zu Gast

Rechtsanwalt Peter Preuß ist seit 2005 Abgeordneter im Landtag Nordrhein-Westfalens und seit 2012 Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für Arbeit, Gesundheit und Soziales. In seiner Funktion als neuer Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Wohlfahrtspflege besuchte er auf Einladung von AGA-Mitglied Walter Kern im Frühjahr die Arbeitsgemeinschaft Arbeit in Detmold.

Der Gast war besonders daran interessiert, wie der AGA die Eingliederung von Jugendlichen und Erwachsenen ins Arbeitsleben gelingt, die ohne besondere Hilfen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt nicht dauerhaft Fuß fassen könnten. Die Vertreter der AGA nutzten diese Gelegenheit, um ihre Wünsche an die Landesregierung in Sachen ‚Sozialer Arbeitsmarkt‘ zu übermitteln. Nicht zuletzt bot dieses Treffen die Gelegenheit zum Dank wegen der finanziellen Unterstützung bei der Umsetzung des Neubauprojektes Skypark.



MdL Peter Preuß (3.v.re.) zu Gast bei der AGA in Detmold

Liebe AGA-Freunde,

nach unser aller Anstrengungen, teilweise über Jahre hinweg, geht unser Vorhaben „Skypark“ nun in die ‚heiße Phase‘: die Bäume auf dem Baugrund sind gerodet, die Bagger arbeiten, Fundamente sind gegossen, die Baukörper wachsen und das Richtfest soll gefeiert werden, sobald mit der Zerlegethalle das Herzstück des neuen Recyclinghofes steht. Betrachten Sie deshalb unsere heutige Publikation als „Sonderausgabe“ mit einem großen Bildteil zum Baufortschritt – verbunden mit herzlichem Dank an alle engagierten Akteure. Weitere News kommen aus den Projekten „Wasser im Fluss“, wo unser schlagkräftiges Team wieder in voller Stärke arbeitet, sowie „Stromsparcheck kommunal“, das ebenso neue Kollegen integrieren konnte. Dies und mehr finden Sie wieder in unserem MAGAZIN!

Dr. Lucas Heumann, Vorsitzender AGA e.V.

# Wann, was, wo?

11.07.2018; 8:00 Uhr:  
**Gesellschafterversammlung AGA gGmbH**  
Orbker Hof (Orbker Str. 75, 32758 Detmold); auf gesonderte Einladung

08.10.2018; 8:00 Uhr:  
**Gesellschafterversammlung AGA gGmbH**  
Orbker Hof (Orbker Str. 75, 32758 Detmold); auf gesonderte Einladung

03.12.2018; 16:30 Uhr:  
**Gesellschafterversammlung AGA gGmbH**  
Ort noch offen; auf gesonderte Einladung

03.12.2018; 18:00 Uhr:  
**Mitgliederversammlung AGA e.V.**  
Ort noch offen; interessierte Gäste sind herzlich willkommen!





# Der Skypark – unser Großprojekt in Bildern & Fakten

Lage: Gemarkung Detmold, Flur 14, Flurstück 320 (Teil des vormaligen Fliegerhorstes) – Grundstücksfläche 18.250 m<sup>2</sup>, Recyclinghof/Zerlegethalle 870 m<sup>2</sup> Fläche be- bzw. 9.500 m<sup>3</sup> Raum umbaut, zweietagige Verwaltung/Büro 280 m<sup>2</sup> Fläche be- bzw. 2.060 m<sup>3</sup> Raum umbaut – Ausschreibungsstart 10-2017, Bauvorbeginn 02-2018, Richtfest 08-2018, geplante Inbetriebnahme max. Anfang 2019 – Investition aus Eigenmitteln plus Fördermittel von Landesverband LWL und Stiftung Wohlfahrtspflege – 1/3 der Bausumme für Untergrundvorbereitung und Tiefbau – Trennung von privatem und gewerblichem Lieferverkehr ermöglicht

